

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates
vom Dienstag, 06. Mai 2008

Sitzungsleiter: Bürgermeister Brilmayer

Schriftführerin: Pfleger

Anwesend waren die Stadträtinnen Anhalt, Bachmeier, Gruber, Dr. Luther, Platzer, Rauscher, Schmidberger, Schurer, Warg-Portenlänger und Will, sowie die Stadträte Abinger, Brilmayer F., Gietl, Goldner, Heilbrunner, Lachner, Mühlfenzl, Ried, Riedl, Schechner, Schedo, Schuder, Dr. Schulte-Langforth und Zwingler.

Herr König und Frau Pfleger nahmen beratend an der Sitzung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

TOP 1

Vereidigung der Mitglieder des Stadtrates
nach Art. 31 Abs.4 der Bayer. Gemeindeordnung

öffentlich

Bürgermeister Brilmayer nahm nach der allgemeinen Begrüßung und einführenden Worten den neugewählten Stadtratsmitgliedern Sabine Bachmeier, Susanne Schmidberger, Rosemarie Will, Philipp Goldner, Martin Schedo, Michael Schulte-Langforth und Eduard Zwingler in feierlicher Form den Eid gem. Art. 31 Abs. 5 GO ab.

TOP 2

Vorläufige Anwendung der bisherigen Geschäftsordnung des Stadtrates

öffentlich

Gem. Art. 45 GO gibt sich der Stadtrat eine Geschäftsordnung, die den Geschäftsgang des Stadtrates und seiner Ausschüsse regelt.

Zur Abwicklung der ersten Stadtratssitzung sowie zur Vorberatung der neuen Geschäftsordnung des Stadtrates im dafür zuständigen Verwaltungsausschuss bedarf es jedoch bereits einer geschäftsordnungsmäßigen Grundlage. Es wurde daher vorgeschlagen, zunächst - bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung - die bisherige Geschäftsordnung wieder in Kraft zu setzen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig mit 25 : 0 Stimmen, bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung in der nächsten Stadtratssitzung die Geschäftsordnung der Sitzungsperiode 2002 - 2008 wieder in Kraft zu setzen.

TOP 3

Stellvertretung des Bürgermeisters;

- a) Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister
 - b) Bildung eines Wahlausschusses
 - c) Wahl des/der stellvertretenden Bürgermeister(s)
-

öffentlich

a) Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister:

Gemäß Art. 35 GO hat der Stadtrat einen oder zwei weitere Bürgermeister zur Stellvertretung für den 1. Bürgermeister zu wählen.

Bürgermeister Brilmayer schlug vor, entsprechend der bisher bewährten Praxis zwei Stellvertreter für den 1. Bürgermeister zu benennen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig mit 25 : 0 Stimmen, zwei weitere Bürgermeister zu wählen.

b) Bildung eines Wahlausschusses

In den zur Wahl der weiteren Bürgermeister gebildeten Wahlausschuss wurden die Stadträte Lachner, Mühlfenzl und Heilbrunner berufen. Als Vorsitzender des Wahlausschusses wurde Stadtrat Lachner benannt.

c) Wahl des/der stellvertretenden Bürgermeister(s):

Wahl des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters:

Für das Amt des 2. Bürgermeisters wurden von der Fraktion der Freien Wähler Stadtrat Ried, von der SPD-Fraktion Stadträtin Platzer vorgeschlagen. In der anschließenden geheimen Abstimmung wurden für Stadtrat Ried 16 und für Stadträtin Platzer 9 gültige Stimmen abgegeben.

Damit ist Stadtrat Ried zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Stadtrat Ried nahm die Wahl an.

Eine erneute Vereidigung von stellvertretendem Bürgermeister Ried war nicht erforderlich, da er in der vorangegangenen Sitzungsperiode bereits das Amt des 3. Bürgermeisters bekleidete.

Wahl des 2. Stellvertreters des Bürgermeisters:

Für das Amt des 3. Bürgermeisters wurde von der SPD-Fraktion Stadträtin Platzer, von der CSU-Fraktion Stadtrat Riedl vorgeschlagen. In der anschließenden geheimen Abstimmung wurden für Stadträtin Platzer 10 und für Stadtrat Riedl 15 gültige Stimmen abgegeben.

Damit ist Stadtrat Riedl zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Stadtrat Riedl nahm die Wahl an.

Stadträtin Platzer sprach mit deutlichen Worten im Namen der SPD-Fraktion ihre Enttäuschung darüber aus, dass der SPD-Fraktion als zweitstärkster Stadtratsfraktion keine Bürgermeisterversetzung zukam. Durch diese Ausgrenzung habe der Stadtrat nun bereits zum drittenmal mit einer altbewährten Tradition gebrochen und dem Wählerwillen nicht entsprochen.

Bürgermeister Brilmayer nahm Stellv. Bürgermeister Riedl in feierlicher Form den Eid nach Art. 37 KWBG ab.

TOP 4

Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts öffentlich

In der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes werden u. A. die zu bildenden Stadtratsausschüsse (Rechnungsprüfungsausschuss kraft Gesetzes; Sachausschüsse entsprechend dem Beschluss des Stadtrates) und ihre Mitgliederzahl sowie die Entschädigungen für die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder und die weiteren Bürgermeister festgelegt.

Von der Verwaltung wurde ein Satzungsentwurf vorgelegt, der allen Stadtratsmitgliedern mit der Ladung übersandt wurde. Die vorgeschlagenen Änderungen betreffen ausschließlich die Höhe der enthaltenen Aufwandentschädigungen für Stadträte und stellv. Bürgermeister; die Sachausschüsse des Stadtrates und ihre Mitgliederzahl, die sich in der vergangenen Sitzungsperiode bewährt haben, wurden nicht verändert; lediglich die Mitgliederzahl des Rechnungsprüfungsausschusses wurde von 4 auf 5 Mitglieder erhöht.

Der Stadtrat beschloss einstimmig mit 25 : 0 Stimmen, die Satzung zur Regelung des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes in der von der Verwaltung vorgelegten Form zu erlassen. Die Satzung liegt dem Protokoll als Anlage bei.

TOP 5

Beschlussfassung über die Stadtratsausschüsse

- a) Festlegung des Verfahrens zur Sitzverteilung
- b) Benennung der Mitglieder und Stellvertreter durch die Fraktionen

öffentlich

a) Festlegung des Verfahrens zur Sitzverteilung:

Der Stadtrat beschloss einstimmig mit 25 : 0 Stimmen, die Sitzverteilung in den Ausschüssen des Stadtrates nach dem Hare-Niemeyer-Prinzip zu berechnen.

b) Benennung der Mitglieder und Stellvertreter durch die Fraktionen:

Finanz- und Verwaltungsausschuss:

Mitglieder: Anhalt Irmtraut
 Brilmayer Florian
 Dr. Susanne Luther
 Schechner Martin
 Schurer Brigitte
 Rauscher Doris
 Gietl Gerd
 Schmidberger Susanne

| | CSU | SPD | UWG | Grüne |
|--------------|--------------|----------------------|----------------|-------------------------|
| 1. Vertreter | Bachmeier S. | Mühlfenzl H. | Heilbrunner J. | Dr.Schulte-Langforth M. |
| 2. Vertreter | Gruber E. | Warg-Portenlänger A. | | |
| 3. Vertreter | Schuder G. | Platzer E. | | |
| 4. Vertreter | Abinger R. | | | |
| 5. Vertreter | Lachner A. | | | |

Technischer Ausschuss:

Mitglieder: Abinger Rupert
 Lachner Alois
 Riedl Josef
 Schuder Georg
 Mühlfenzl Hans
 Platzer Elisabeth
 Ried Anton
 Goldner Philipp

| | CSU | SPD | UWG | Grüne |
|--------------|--------------|----------------------|----------------|--------------------------|
| 1. Vertreter | Schechner M. | Rauscher D. | Heilbrunner J. | Dr. Schulte-Langforth M: |
| 2. Vertreter | Schedo M. | Warg-Portenlänger A. | | |
| 3. Vertreter | Anhalt I. | Schurer B. | | |
| 4. Vertreter | Gruber E. | | | |
| 5. Vertreter | Bachmeier S. | | | |

Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss

Mitglieder: Bachmeier Sabine
 Brilmayer Florian
 Gruber Elisabeth
 Schedo Martin
 Warg-Portenlänger Angela
 Rauscher Doris
 Zwingler Eduard
 Will Rosemarie

| | CSU | SPD | UWG | Grüne |
|--------------|---------------|--------------|----------------|-----------------|
| 1. Vertreter | Anhalt I. | Schurer B. | Heilbrunner J. | Schmidberger S. |
| 2. Vertreter | Schechner M. | Platzer E. | | |
| 3. Vertreter | Dr. Luther S. | Mühlfenzl H. | | |
| 4. Vertreter | Riedl J. | | | |
| 5. Vertreter | Abinger R. | | | |

Rechnungsprüfungsausschuss:

Mitglieder: Schurer Brigitte
Anhalt Irmtraud
Gruber Elisabeth
Gietl Gerd
Will Rosemarie

| | CSU | SPD | UWG | GRÜNE |
|--------------|--------------|--------------|---------|-----------------|
| 1. Vertreter | Bachmeier S. | Mühlfenzl H. | Ried A. | Schmidberger S. |
| 2. Vertreter | Schedo M. | | | |

Der Stadtrat bestimmte einstimmig mit 25 : 0 Stimmen Stadträtin Schurer zur Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

Der Stadtrat bestätigte einstimmig mit 25 : 0 Stimmen die Besetzung der einzelnen Ausschüsse.

TOP 6

Benennung der Vertreter der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses der Volkshochschule
öffentlich

VHS-Verbandsversammlung:

| Mitglieder | Stellvertreter |
|--|--|
| 1. Bürgermeister Brilmayer (kraft Amtes) Anhalt Irmtraud Gruber Elisabeth Schurer Brigitte Goldner Philipp Zwinger Eduard | Schechner Martin Riedl Josef Rauscher Doris Schmidberger Susanne Heilbrunner Josef |

VHS-Verbandsausschuss:

| | Mitglied | 1. Stellvertreter |
|----|-------------------|-------------------|
| 1. | 1. Bgm. Brilmayer | Schurer Brigitte |
| 2. | Goldner Philipp | Anhalt Irmtraud |

TOP 7

Benennung der Jugendsprecher der Fraktionen
öffentlich

CSU-Fraktion: Stadtrat Florian Brilmayer
SPD-Fraktion: Stadträtin Doris Rauscher
UWG-Fraktion: Stadtrat Eduard Zwinger
Fraktion der GRÜNEN: Stadtrat Philipp Goldner

TOP 8

Verschiedenes;

a) Benennung der Fraktionssprecher

öffentlich

a) Benennung der Fraktionssprecher:

| | |
|----------------------|----------------------------------|
| CSU-Fraktion: | Stadträtin Dr. Susanne Luther |
| SPD-Fraktion: | Stadträtin Elisabeth Platzer |
| UWG-Fraktion: | Stellv. Bürgermeister Anton Ried |
| Fraktion der GRÜNEN: | Stadträtin Rosemarie Will |

TOP 9

Wünsche und Anfragen

öffentlich

Stadträtin Warg-Portenlänger bat die Fraktionen bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates die Agendapaten für den Kontakt zu den einzelnen Agenda-Arbeitskreisen zu benennen.

Stadträtin Warg-Portenlänger bat ihre Stadtratskolleginnen und –kollegen sich für den Arbeitskreis „Orte der Vielfalt“ bei ihr zu melden.

Stadträtin Luther informierte das Gremium über einen am Vortag eingereichten Antrag der CSU-Fraktion, in dem die Beauftragung der Verwaltung zur Einholung einer verbindlichen Aussage des Straßenbauamtes Rosenheim im Hinblick auf die Einhaltung der Vereinbarung zur ergebnis-offenen Prüfung aller Varianten einer Nord-Süd-Umgehung beantragt wird. Die Veröffentlichungen der letzten Tage – insbesondere die Äußerungen des Straßenbauamtes zu einzelnen Varianten – könnten vermuten lassen, dass schon jetzt im Vorfeld bestimmte Varianten ausgeschlossen werden.

Dem wurde entgegengehalten, dass nach wie vor von der Zusage des Straßenbauamtes zu einer ergebnis-offenen Prüfung auszugehen sei und kein Anlass zu anderen Vermutungen bestehe. Im Übrigen sei ein Nachhaken beim Straßenbauamt seitens der Verwaltung selbstverständlich und bedürfe keines Antrages.

Bürgermeister Brilmayer sagte zu entsprechende Gespräche mit dem Straßenbauamt zu führen und im TA darüber zu berichten.

| | |
|----------------------------------|-----------|
| Beginn der öffentlichen Sitzung: | 19.00 Uhr |
| Ende der öffentlichen Sitzung: | 20.30 Uhr |

Brilmayer
Sitzungsleiter

Pfleger
Schriftführerin